



Digital Asset Management für Finanzinstitute



Bynder hat in Zusammenarbeit mit dem EPAM-Unternehmen Emakina eine umfassende Lösung entwickelt, um Kunden aus dem Banken- und Finanzsektor bei der Optimierung und Zukunftssicherung ihrer digitalen Marketingprozesse zu unterstützen.

Banken und Finanzinstitute nehmen eine führende Rolle in Bezug auf digitale Sicherheit und Infrastruktur ein: Es versteht sich von selbst, dass sie unzählige Maßnahmen zur Cybersicherheit ergreifen, um die Finanzen und Daten ihrer Kunden zu schützen. In einer sich ständig wandelnden Digitallandschaft konzentrieren sich Marketingteams verstärkt auf externen Output. Aufgrund des intensiven Wettbewerbs um Bildschirmzeit und Aufmerksamkeit sowie der begrenzten physischen Interaktion

in Geschäften erwarten Bankkunden eine klare und gleichbleibende Online-Präsenz von ihren Banken. Das erhöht natürlich die Anforderungen an digitale Marketingstrategien.

Der „Digital-First“-Ansatz im Bankwesen stellt Marketingteams regelmäßig vor neue Herausforderungen. Deshalb müssen Mitarbeiter und Stakeholder die bestmöglichen Technologien nutzen, um ihren Kunden eine wirkungsvolle Content Experience zu bieten. Das Problem: Ein Großteil der verfügbaren Tools und Plattformen für die Content-Produktion und das Speichern von Dokumenten ist veraltet, unsicher oder schlichtweg ungeeignet.

Doch mit dem Einsatz von KI können Marken ihre Prozesse zur Erstellung, Verwaltung und Verteilung von Content aufwerten, ohne ihre Arbeitsweise komplett ändern zu müssen.

A top-down view of a person's hands typing on a silver laptop. The desk is white and holds several items: a black Cisco speakerphone, a black Cisco IP phone, a silver Cisco remote control, a small notepad with two pens, and a cup of coffee with a latte art design. The person is wearing a striped shirt and a watch. The background is a solid dark blue.

Die drei größten Herausforderungen

Lokales und On-Premise-DAM

Das Speichern von Assets auf Servern oder externen Laufwerken kann den Produktionsprozess für digitale Inhalte stark beeinträchtigen.

Falsch benannte Dateien, unklare Taxonomien, unvollständige Metadaten und Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit sind ernsthafte Hindernisse für jede Marke, die Inhalte schnell erstellen und verbreiten will. Das betrifft übrigens nicht nur Banken oder Finanzinstitute, sondern jedes Unternehmen!

Außerdem müssen selbsterstellte DAM Systeme oder Speicherplattformen häufig gewartet werden, vor allem wenn sie eine manuell verwaltete Taxonomie aufweisen. Das führt zu zahlreichen Problemen, denn selbst der kleinste Fehler eines Mitarbeiters kann massive Störungen verursachen. So kann zum Beispiel eine falsch benannte Datei oder ein inkorrekt Speicherort die Content-Produktion komplett stoppen! Dann verlieren Sie wertvolle Zeit und Geld, während die Konkurrenz auch weiterhin erstklassige Inhalte produziert und optimal bereitstellt.

Auch der rückläufige physische Kundenkontakt sowie der Fokus auf Digitalisierung erfordern ein Umdenken im Bank- und Finanzwesen: Kundenbeziehungen können nur aufgebaut und gepflegt werden, wenn ein konsistentes, personalisiertes Markenerlebnis an allen Customer Touchpoints bereitgestellt wird. In der Tat würden [72 % der Menschen](#) eher bei einer Marke einkaufen, die ihnen ein solches Erlebnis bieten kann.

Sicherheits- und Datenschutz- probleme bei veralteten Systemen

Selbstverständlich haben Datenschutz und -sicherheit im Finanzsektor oberste Priorität – und deshalb setzen Unternehmen alle Hebel in Bewegung, um die Informationen ihrer Kunden zu schützen.

Bei internen Workflows vieler Unternehmen gibt es vier sicherheitsrelevante Herausforderungen für digitale Medien-Assets:

Zugangskontrolle:

Ein Mangel an robusten internen Mechanismen, die den Zugang kontrollieren und sicherstellen, dass nur befugte Personen auf Assets zugreifen und sie verändern können.

Datenverschlüsselung:

Unverschlüsselte Daten, unabhängig vom Speicherort, stellen ein großes Sicherheitsrisiko dar.

Schließen von Sicherheitslücken:

Bei der derzeitigen Arbeitsweise ist es eine wichtige (und zeitaufwändige) Aufgabe, über Sicherheits-Patches und -Upgrades auf dem Laufenden zu bleiben.

Benutzerschulungen:

Sie sind essenziell, damit Ihre Teams Best Practices bei der Verwaltung von Assets anwenden können, die auf lokalen Laufwerken oder On-Premise gespeichert sind.

Diese vier Punkte schaffen in einer sich ständig verändernden technologischen Landschaft viele Probleme, vor allem wenn die digitale Infrastruktur manuell angepasst werden muss.

Mangel an geeignetem Personal

Jede Infrastruktur muss über das gesamte Unternehmensnetzwerk hinweg gewartet, aktualisiert und unterstützt werden.

Die meisten Finanzinstitute und Banken verfügen einfach nicht über genügend Personal, um eine vor Ort installierte oder selbst erstellte Asset Management-Lösung und die dazugehörigen Workflow-Prozesse zu unterstützen.

Das führt dazu, dass man sich auf ältere, „traditionellere“ Mittel von Asset Management und Dokumentation verlässt. Dann nutzen Unternehmen Tabellenkalkulationen und sogar Notizen auf Papier, um Informationen wie Speicherorte, Beschreibungen und Nutzungsrechte aufzuzeichnen und nachzuverfolgen.

Das Fehlerpotenzial von Asset Management Systemen, die von Menschen abhängig sind, ist daher nicht zu unterschätzen. Selbst kleine Ungenauigkeiten wie falsch benannte Dateien, inkorrekte Asset-Versionen und fehlende Assets können Arbeitsabläufe und Produktionsprozesse stark beeinträchtigen.



EPS

Symbol

Confidentiality Public



PNG

Logo on background

Confidentiality Public



MP4

Logo horizontal

Confidentiality Internal



PDF

Image

Confidentiality Internal



PNG

Image

Confidentiality Public



JPG

Image

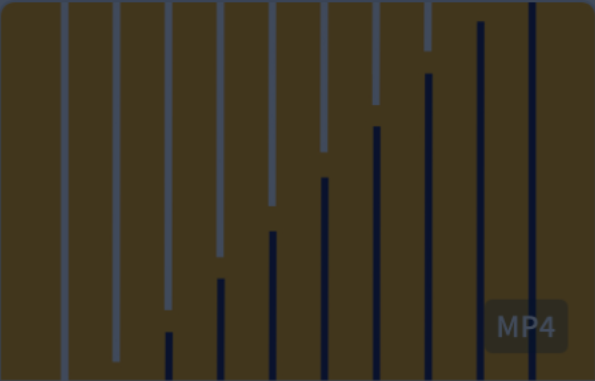
Confidentiality Public



TIFF

Image

Confidentiality Public



MP4

Graphic

Confidentiality Public



PNG

Image

Confidentiality Public



PNG

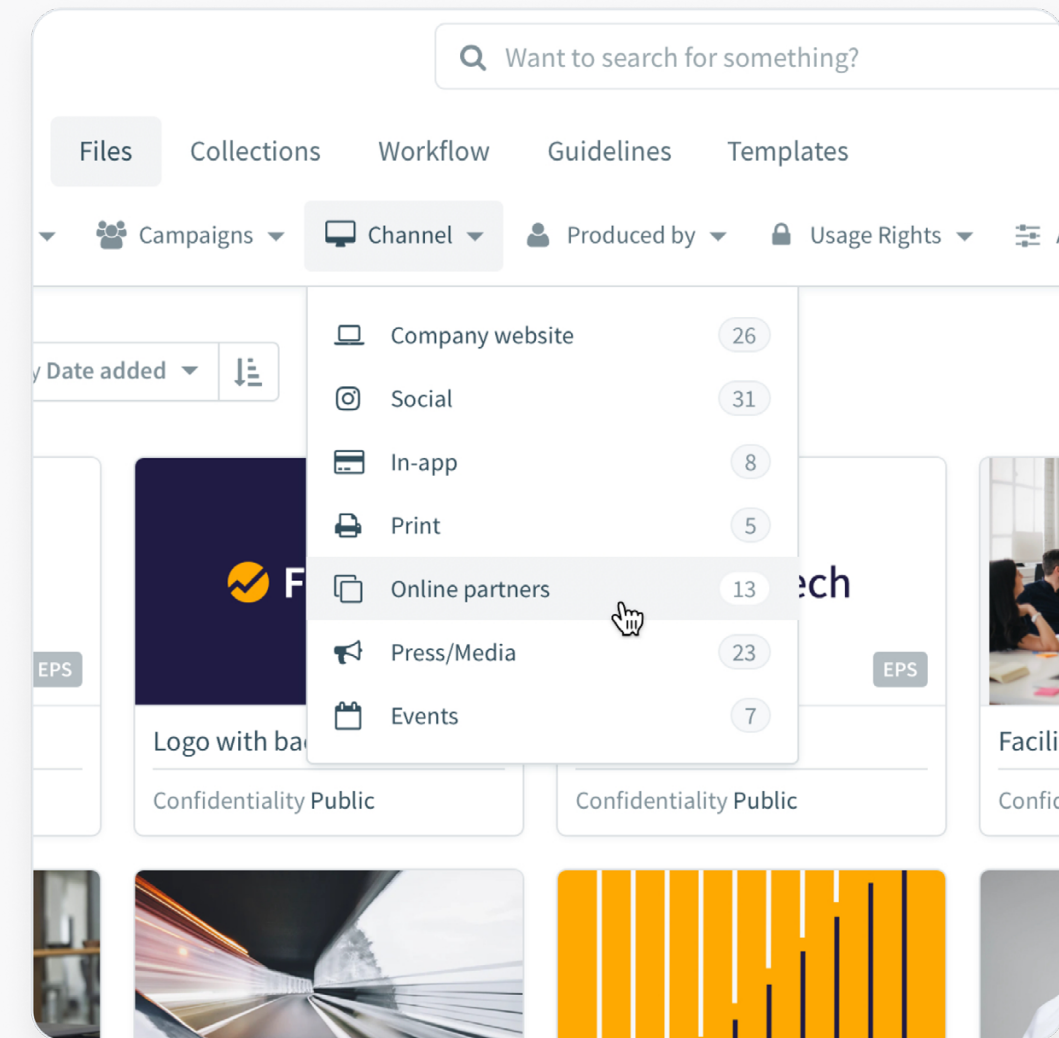
Logo specifications

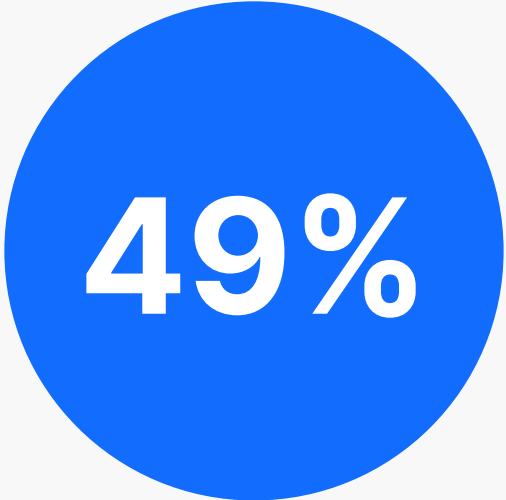
Confidentiality Internal

Die Lösung

Die Wahl der meisten Unternehmen fällt auf eine hochwertige Digital Asset Management (DAM)-Lösung, mit der sie das Chaos aus immer mehr werdenden Inhalten bewältigen, Touchpoints bereichern und starke, langfristige Kundenbeziehungen aufbauen können.

Über eine Partnerschaft mit Emakina, einem EPAM-Unternehmen, hat Bynder seine führende DAM-Lösung bereits in die bestehenden Technologie-Stacks von einigen der größten Banken und Finanzinstituten integriert. Wir haben anfänglich viel Zeit und Aufwand in die richtigen Sicherheitsmaßnahmen und Schnittstellen investieren müssen, um den hohen Anforderungen gerecht zu werden. Unser DAM schafft eine Grundlage für das digitale Ökosystem einer Marke, indem es eine Single Source of Truth für alle Assets bereitstellt. Gleichzeitig ermöglicht es auch eine nahtlose Integration in geschäftskritische Anwendungen.





49%

Hochmoderne Technologie

Bynders DAM-Lösung setzt modernste Technologien ein, um Unternehmen ein zukunftssicheres Toolkit zu bieten, das speziell auf die Bedürfnisse interner und externer Stakeholder ausgerichtet ist.

Im Durchschnitt finden Bynder-Kunden ihre Assets 49% schneller, da die Single Source of Truth des DAM eine zugängliche Taxonomie für die Speicherung aller Medien-Assets schafft.

Leistungsstarke KI-gestützte Funktionen wie kontextbezogene Suche, KI-basiertes Tagging und automatisiertes Metaeigenschaftsverhalten erhöhen die Suchgenauigkeit und beschleunigen den Zugriff auf Assets.

Technologie bedeutet nicht nur Effizienz, sondern auch Flexibilität

Als Herzstück Ihres Tech-Stacks schafft das DAM von Bynder ein vernetztes Ökosystem, mit dem Sie viele zusätzliche Module nutzen können, um Workflows zu verbessern. Außerdem bietet es eine Reihe von [gebrauchsfertigen Integrationen](#), die sich leicht in Ihr bestehendes Tech-Stack integrieren lassen.

Module wie [Brand Guidelines](#) wiederum sorgen für ein einheitliches, personalisiertes Markenerlebnis, indem sie ein interaktives digitales Zuhause für alle Regeln und Richtlinien schaffen, die für das Image Ihrer Marke wichtig sind.

Außerdem garantiert die Zusammenführung und Schulung aller Stakeholder im Unternehmen, dass jeder Inhalt, der verbreitet wird, die gleiche Story erzählt und das Vertrauen der Kunden stärkt.

The screenshot displays the Bynder DAM interface for uploading and configuring a file. At the top, a checkbox labeled "Use filenames as title" is checked. Below this is a text input field for "Replace description(s)". A list of metadata fields follows: "Year", "Market", "Touchpoint", "Channel", and "Terms of Use", each with a dropdown menu and an eye icon. Under "Terms of Use", three radio buttons are visible: "Free for use", "Internal use only" (which is selected), and "On request". A prominent orange button at the bottom of this section reads "Store selected files". To the right, two panels show "Required fields" for different contexts. The top panel, associated with an image of a building, lists "New office", "Image", and "Internal use only". The bottom panel, associated with a "FinTech Sales Quarterly" presentation, lists "Sales deck", "Presentation", and "Internal use only".

66%

66 % der Marketer nutzen mehr als 11 Kanäle für ihre Marketing- und Werbeaktivitäten.

Das DAM von Bynder dient hier als eine Art Grundpfeiler für ein vernetztes Ökosystem: Es leitet Inhalte zu den Touchpoints weiter, dient als zentrale Quelle für Assets und rationalisiert verschiedene Arbeitsschritte bis zur Markteinführung.



“Mit über 28.000 Mitarbeitern weltweit haben wir uns an Bynder gewandt, um eine engere Zusammenarbeit zu ermöglichen, eine 100%ige Markenkonsistenz in allen Märkten sicherzustellen und ein einheitliches Nordea Markenimage zu kommunizieren.”

Rikke Mai Kristensen, Senior Marketing Partner bei [Nordea](#)

Sicherheit auf höchstem Niveau

Ob es nun darum geht, interne Datenlecks zu verhindern oder externe Bedrohungen rechtzeitig abzuwenden – die Security-Teams unserer Kunden können sich auf die DAM-Plattform von Bynder verlassen.

Intern können Administratoren mithilfe eines ausgeklügelten Zugriffsmanagements nur bestimmten Stakeholdern Zugriffsrechte erteilen. So wird sichergestellt, dass jeder nur auf das zugreifen kann, was er für seine Arbeit benötigt.

Das verringert das Risiko, dass dem Ruf der Marke geschadet wird, wenn nicht freigegebene Inhalte veröffentlicht werden oder nicht genehmigte Personen Zugriff auf Ihre Ressourcen erhalten.

Die DAM-Lösung von Bynder bietet Marken eine [sichere Grundlage](#) für unvergessliche Content Experiences. Außerdem ermöglicht es eine digitale Governance und fördert die Compliance im gesamten Unternehmen.

Dank einer Cloud-basierten Architektur auf Basis von Amazon Web Services stellt Bynder eine Betriebszeit von **99,9 %** sicher. Durch regelmäßige Tests und Scans wird sichergestellt, dass die Daten vor internen und externen Bedrohungen geschützt sind. Umfassende Rückverfolgbarkeit und Audit-Protokolle geben wichtigen Stakeholdern einen Überblick darüber, wer auf welche Inhalte zugreifen kann und wofür sie genutzt werden.

Das Sicherheitsteam von Bynder legt großen Wert auf den Schutz der Privatsphäre und der Daten eines jeden Kunden

Mit der Zertifizierung nach ISO 27001:2013, ISO 27018:2019 und ISO 22301:2019 sowie der Einhaltung von DSGVO, CCPA und HIPAA ist Bynder stets auf dem neuesten Stand der Sicherheits- und Datenschutzstandards.

[Lesen Sie mehr über Bynders Sicherheitsstandards.](#)

Natürlich ist eine erstklassige Lösung dazu verpflichtet, ihre Zertifizierungskonformität durchgehend zu überprüfen, um Datenschutz, Sicherheit und Geschäftskontinuität zu gewährleisten. Unternehmen können sich also darauf verlassen, dass ihre DAM-Plattform sich um alle Sicherheitsangelegenheiten im Zusammenhang mit geteilten digitalen Inhalten kümmert.

Unschlagbarer Support

“Bynders Onboarding-Team war während des Implementierungsprozesses sehr hilfreich. Sie haben uns dabei geholfen, unsere Arbeitsweise neu zu definieren und neue Möglichkeiten aufgezeigt. Sie haben den Weg für den Abbau von Barrieren geebnet und die Zusammenarbeit gefördert.”

— Rikke Mai Kristensen, Senior Marketing Partner bei [Nordea](#)

Wir setzen uns dafür ein, dass jedes Unternehmen den größtmöglichen Nutzen aus seiner DAM-Lösung zieht – von Anfang an und auch Jahre später, wenn es schon einen enormen Return on Investment und ein rasantes Wachstum verzeichnet.

Bynder ist [Branchenführer in seinem Bereich](#) und für seine einfache Einrichtung, Nutzbarkeit und einen erstklassigen Support bekannt. Das benutzerfreundliche und leicht zugängliche Interface von Bynder hat schon vielen Marken zum Durchbruch verholfen.

“Was Bynder für uns auszeichnete, war die Benutzererfahrung”

— Lauren Lewis, Director of Marketing & Communications bei [Five Guys](#)



Der Kundensupport von Bynder ist rund um die Uhr verfügbar, um auch bei ungewöhnlichen Problemen schnell und unkompliziert zu helfen. Unsere kompetenten Mitarbeiter bieten immer praktische Unterstützung und Ratschläge, um sicherzustellen, dass Unternehmen die Plattform optimal nutzen können.

Des Weiteren können Unternehmen bei der Budgetierung und Arbeitsbelastung angemessene Prioritäten setzen und das Beste aus ihren Marketingaktivitäten herausholen. Dazu brauchen sie keine internen Support-Teams oder Personal, um On-Premise- oder selbst entwickelte DAM-Lösungen zu verwalten.

Ein vernetztes Ökosystem

Viele führende Marken setzen auf die hochgradig vernetzbare DAM-Lösung von Bynder. Mit mehr als 80 Integrationen bildet sie die Grundlage eines beeindruckenden, vernetzten Ökosystems von Modulen und Integrationen, die auf Content Management ausgerichtet sind. Durch die automatisierte Bereitstellung von Inhalten aus einer Single Source of Truth rationalisiert ein vernetztes Ökosystem den gesamten Lebenszyklus von Inhalten. Dabei unterstützt es Unternehmen bei drei großen Herausforderungen:

- ✓ Nicht zentralisierte Speicherung
- ✓ Manuelle Aufgaben: Mangelnde
- ✓ Kontrolle und Nachverfolgung

Wollen Sie mehr über die Möglichkeiten eines vernetzten Ökosystems erfahren?

Holen Sie sich unseren
kostenlosen Leitfaden.

Die DAM-Plattform von Bynder bildet das Herzstück Ihres Tech-Stacks. Sie fördert die Zusammenarbeit und Innovation im gesamten Unternehmen, ohne die enormen Investitionen in Ressourcen, die selbst entwickelte DAMs oder andere Lösungen auf Dauer erfordern. Durch die Zusammenarbeit mit dem EPAM-Unternehmen Emakina bietet Bynder Finanzinstituten die ultimative Lösung für ihre Probleme und unterstützt sie dabei, ihre Arbeitsweise unternehmensweit zu optimieren.

Seit dem Durchbruch von Headless- und Composable-Architekturen haben Unternehmen mehr Möglichkeiten, ihre Content Experiences zu verbessern. Mit Bynders Angebot an mehr als 80 sofort einsatzbereiten Integrationen können Sie erstklassige Technologien kombinieren, um Inhalte zu zentralisieren und auf verschiedenen Front-End-Kanälen zu verteilen.

Unser DAM zeichnet sich durch "[seine hohe Benutzerfreundlichkeit und starken Portalfunktionen](#)" aus und wird von einem engagierten Team echter Produktexperten unterstützt. So können Stakeholder ihre Content-Produktion optimieren, Assets schützen und ihren Kunden schneller als je zuvor Inhalte mit Mehrwert bieten.

Wollen Sie wissen, wie Bynder Ihre Arbeitsabläufe verbessern kann?

Hier erfahren Sie mehr



EPAM Systems Inc. (EPAM) ist ein führendes Unternehmen für Dienstleistungen zur digitalen Transformation und Produktentwicklung. Seit 1993 nutzt das Unternehmen fortschrittliche Softwareentwicklung, um zum weltweit besten Anbieter von Dienstleistungen für die digitale Transformation zu werden. EPAM nimmt in der Branche eine Spitzenposition ein, was die Entwicklung digitaler und physischer Produkte sowie digitaler Plattformen betrifft.

Mit einer innovativen Strategie, integrierten Beratungs-, Consulting- und Designkapazitäten sowie einer einzigartigen „Engineering-DNA“ tragen die weltweit eingesetzten Hybrid-Teams von EPAM dazu bei, die Zukunft für Kunden und Communitys auf der ganzen Welt zu gestalten. Sie sind dafür zuständig, bessere Unternehmens-, Bildungs- und Gesundheitsplattformen aufzubauen, die Menschen miteinander verbinden, Erfahrungen optimieren und das Leben aller verbessern.

[Hier](#) erfahren Sie mehr über EPAM.



Mit Bynder können Sie weit mehr als nur digitale Inhalte verwalten. Unsere Digital Asset Management-Plattform ermöglicht es Ihren Teams, das Chaos zu bewältigen, das durch eine ständig wachsende Anzahl an Inhalten, Touchpoints und Beziehungen entsteht.

Unsere leistungsstarken und intuitiven Lösungen orientieren sich an der Art und Weise, wie Menschen am liebsten arbeiten. Außerdem ist Bynder Ihr bester Ansprechpartner für ein stark integriertes Ökosystem, in dem Sie Ihre Content-Produktion vereinheitlichen und transformieren können – für bessere Inhalte, glücklichere Teams, begeisterte Kunden und herausragende Geschäftsergebnisse.

Unsere mehr als 500 Mitarbeiter, auch „Byndies“ genannt, bilden zusammen den weltweit größten Expertenpool im Bereich Digital Asset Management. Wir unterstützen mehr als 1,7 Millionen Nutzer in über 3.700 Unternehmen, darunter Spotify, Puma, Five Guys und Icelandair.

Seit unserer Gründung im Jahr 2013 sind acht Niederlassungen weltweit entstanden, darunter in den Niederlanden, den USA, Spanien, Großbritannien, Australien und den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)